

479. **1502**, März 22. Der Rath zu Gimbeck bezeugt, daß Urndt Uklar und seine Frau Gilke (natürliche Schwester des Dietr. Raven sen.) gegen ein Capital von 100 rhein. Gulden der Wittwe Dietr. Ravens sen., Ilse Raven, zu Gute alle Erbensprüche auf die von Dietr. Raven nachgelassenen Güter (die er theils in Gemeinschaft mit seinem Bruder Johann, theils allein von seinem Vater Hans Raven und von seinen sel. Brüdern, Herrn Werner und Evert, auch von Werner und Detlef Hardenberg ererbt hat) aufgegeben haben. 1502, dinstdages in der martereweken. — Kleines Siegel.
480. **1515**, Februar 1. Joh. Sievers, Probst, Anna v. Nihusen, Domina, Hippolita v. Adelepfen, Priorisse, Adelheid Gernig, Kellnerin des Stiftes Sanct Georg zu Lippoldsberge thuen kund, daß der Bürger Hans Hartwig zu Gimbeck die Nr. 477 bezeichneten Güter gekauft habe, und bestätigen ihn im Besitz der unter Nro. 477 registrirten Urk., welche dieser angeheftet ist. 1515, am avende purif. Marie virg. — Siegel des Conventes und des Probstes.
481. **1521**, Januar 12. Erich, Herzog zu Braunschweig, bezeugt, daß er an Hans Lamprechts, Bürger zu Gimbeck, 4 oder 5 Morgen Land am Altendorfer Berge („de Gheren“ genannt) zehntfrei verkauft habe. 1521, sonnav. na der h. drier konnige dage. — Siegel abgefallen.
482. **1545**, Mai 5. Franz, v. G. Gn. Abt zu Corvey, belehnt Balthasar Raven (S. des Hans) und seine jüngern Brüder Jürgen, Dietrich, Jasper mit etlichen Ländereien zu Lüthorst und Eilensen, welche vordem Hans Raven und Hans Hartwig im Gesammtlehen besessen haben. 1545, dinstages na dem sond. Cantate. — Siegel abgefallen.
483. **1546**, Januar 12. Der Rath zu Gimbeck bezeugt, daß Dietr. Raven, von den Rathspersonen Bernd Brauer und Hans Mühlmann und von der Wittwe des Hans Raven bevollmächtigt, der Letztern Bürgerstelle am Markte ihrem Sohne Jürgen Raven aufgetragen und verlassen hat. 1546, [fer.] tertia post trium magor.
484. **1550**, Mai 9. Ghestiftung zwischen dem Oberamtmanne Heint. Heinemeyer zu Grene und Margarethe Dieck, Tochter des † Hans und der Ursula Dieck. (Die Mitgift ihrerseits auf 800 Goldgulden, seinerseits auf 1200 Goldgulden und 12 Fuder Kornzins festgestellt und das Beerbungsrecht festgesetzt. Beistand des Amtmanns: Joh. Cordewan, erster Secretär der Stadt Gimbeck, Beistände der Margarethe Dieck: Bedekind Dellinghausen, Joachim Brandes, Franz v. Einem. Gimbeck 1550, Mai 9. — Siegel des Amtmannes, der vier Zeugen und des † Hans Dieck.
485. **1550**, August 16. Der Rath zu Gimbeck bezeugt, daß Adelheid, Wittwe des Bürgers Heinrich Henke, einen Garten an der Walke-